Knappe und unnötige Niederlage im Derby

Kurz vor 9:00 Uhr trafen wir bei den Stadtwerken Fellbach ein – und standen vor verschlossener Türe. Kurzerhand machten wir uns auf den Rückweg nach Schmiden und trugen die Begegnung im Schachpavillon aus. Beide Teams traten unvollzählig an, daher wurde nur an 3 Brettern gespielt.

Die Partie an Brett 3 war zuerst beendet. Leon hatte die Eröffnung gut gespielt und eine leicht vorteilhafte Stellung erreicht. Ein unvorsichtiger Bauernvorstoß kostete aber einen Läufer, im weiteren Verlauf hatte er keine Chance mehr. Am Spitzenbrett traf Gianvito auf einen guten Bekannten aus der letzten Saison, damals war er zweimal dem trickreich spielenden Fellbacher unterlegen. Aber heute behielt Gianvito den Überblick, er gewann mit einer Springergabel einen Turm und führte die Partie zum Sieg. Jannik hatte frühzeitig eine Figur gewonnen. Er wehrte lange Zeit alle gegnerischen Drohungen souverän ab und hatte klaren Vorteil. Auf ein Schachgebot wählte Jannik jedoch die einzig schlechte von 4 möglichen Antworten, und so musste er sich wenig später geschlagen geben. Endstand damit 2:1 für Fellbach – da war mehr drin.

Markus Löhr